

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0554/23

Datum: 27.11.2023

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Entwicklung der Schulbibliotheken fortsetzen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat bekennt sich zu der Notwendigkeit von Schulbibliotheken.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss des Stadtrates „Schulbibliotheken für Dresden“ A0424/18 vom 28. Juni 2018 unverzüglich umzusetzen.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)		nicht öffentlich	1. Lesung
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Schulbibliotheken sind als ein Lernort für den Unterricht und die unterrichtsfreie Zeit wichtig. Die Aneignung von Recherche-, Medien- in Wissenskompetenz ist eine besondere Herausforderung im Bildungsbereich und erfordert neue Ansätze in den Schulen. Dabei wirken Schulbibliotheken unterstützend. Der Erfolg der Schulbibliotheken, welche durch viele Ehrenamtliche unterstützt werden, wird von den Schulen

deutlich zurückgemeldet. Das Amt für Schulen leistete einen Beitrag zusätzlich durch schöne kind- und jugendgemäße Ausstattungen der Schulbibliotheken, damit sie auch ein Raum zum Wohlfühlen sind. In der Nutzung setzen die Schulen ganz unterschiedlich ihre Schwerpunkte, eine Grundschule führte zum Beispiel zur Förderung der Lesefähigkeit eine regelmäßige Lesezeit ein.

Dreißig weitere Schulen wollen die Einrichtung einer Schulbibliothek.

Folgende Maßnahmen sind nach dem Beschluss 2018 erfolgt:

- Es sind 39 Schulen in das Schulbibliotheksprojekt aufgenommen worden, zwei weitere stehen 2023 bzw. 2024 nach Umsetzung des Digitalpaktes vor der Eröffnung.
- 2019 wurden zwei Stellen im Bereich der städtischen Bibliothek geschaffen, für die Betreuung von 40 Schulen. Folgende Aufgaben werden u.a. von dieser Person erfüllt:
 - wöchentlich erscheinende Rezensionen (ID) als Grundlage für die Literaturliste
 - Beratung zur Einrichtung und Gestaltung der Räume
 - Kontinuierliche Bestandpflege
 - permanentes Sammeln geeigneter Literatur nach Schulform in Excel-Listen – Hilfe von Lektoren
 - Kooperation mit lokalem Buchhandel (Stärkung regionaler Wirtschaft) bei Bestellung & Lieferung
 - Aufbau eines Schulbibliothekskataloges
 - Koordinierung, Anleitung und Qualifizierung der meist ehrenamtlichen Betreuer:innen und Pädagog:innen der Schulbibliotheken vor Ort
- Die 39 Schulen erhalten pro Jahr 5000 Euro, allerdings wurde dieser Etat durch den Haushaltstopp dieses Jahr deutlich verringert.
- Insgesamt wurde über die gesamte Laufzeit des Projektes 33.000 Bücher (oft in Klassen-sätzen) geliefert, dabei wurde das Profil der Schulen betrachtet und sehr individuell auf die Schulen bezogene Bücher bestellt.
- Bei der Auswahl der Schulen wurden der Fokus auf Schulen in besonderen herausgeforderten Gebieten gelegt. Des Weiteren spielte die Entfernung zu den Städtischen Bibliotheken, Initiativbewerbungen der Schulen sowie Hinweise aus Politik, Verwaltung und vom Bibliothekspersonal eine Rolle.
- Für den Doppelhaushalt 2021/22 hätte gemäß dem Stadtratsbeschluss eine weitere Personalstelle eingestellt werden müssen, es erfolgte jedoch keine Einordnung. Damit bleibt der Stand bei 40 Schulbibliotheken, wobei die 121. Oberschule nach dem Abschluss der Maßnahmen des Digitalpaktes geplant ist.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender